

Protokoll der Sitzung vom 28.07.2021, 19:00 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2021
3. Stellungnahme des Ortsbeirates zum Investitionsprogramm 2021 - 2025
4. Beratung zum Pachtvertrag zur Beweidung des Opferbergs
5. Bericht über die jüngsten Ortsvorstehersitzungen
6. Bericht über den aktuellen Sachstand Bootsanleger/Sandsteinmauer Bahnhofstraße
7. Bericht über den Sachstand der geplanten Internetaktivitäten des Ortsbeirates
8. Ausbau des Radwegenetzes Witzenhausen
9. Beratung und evtl. Planung über die Durchführung eines Freiwilligentages und Runder Tisch in Gertenbach
10. Stellungnahme des Vorsitzenden zur Anfrage der Opposition bzgl. Protokoll vom 11.05.2021 und 1. Nachtragshaushalt der Stadt
11. Verschiedenes

Anwesende:

- Sebastian Schorstein (Gemeinsam für Gertenbach), Vorsitzender
- Lothar Heuckeroth (Gemeinsam für Gertenbach), stv. Vorsitzender
- Florian Heuckeroth (Gemeinsam für Gertenbach), i.V Schriftführer
- Mario Ussia (Gemeinsam für Gertenbach)
- Helmut Herbort (GRÜNE)
- Doris Wolter (SPD)
- Matthias Ullrich (SPD), Schriftführer (entschuldigt, beigetreten um 19:54 Uhr)

sowie

- etliche Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum

Zu 1.

Ortsvorsteher Sebastian Schorstein eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen und das Gremium damit beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden erhoben.

Ortsvorsteher Schorstein gibt an das Ob. Mitglied Doris Wolter gerne den Punkt 10 vorziehen würde. Daraufhin stellt Ob. Mitglied Mario Ussia den Antrag auf Punkt 10 der Tagesordnung, nach §7 Abs.3 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Geeinigt wurde sich das der Punkt 10 als letztes Behandelt wird und der Punkt 11 Verschiedenes vorgezogen wird. **Eine direkte Stellungnahme zu Punkt 10 wird dennoch intern erfolgen!**

Eine weitere Änderung soll aufgrund der Dringlichkeit sein, das Punkt 8 auf 5 getauscht wird. **Eine Abstimmung erfolgte und war einstimmig!**

Zu 1.1

Helmut Herbort bittet für die Zukunft das Ob. Sitzungen das Maß von 2h Dauer nicht übersteigen sollte! Demnach sind sich auch alle einig.

Zu 2.

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung liegt allen OB-Mitgliedern vor und wird einstimmig genehmigt. Eine Bemerkung gibt es jedoch vom stv. L.Heuckeroth. Dieser merkt an das im letzten Protokoll sein Rücktritt vom Rücktritt nicht dokumentiert wurde.

Dieser wird nun mehr in diesem Protokoll niedergeschrieben und vermerkt!

Zu 3.

Stv. Lothar Heuckeroth berichtet zum neuen Investitionsprogramm 2021-2025. Dieses beinhaltet 4 Punkte welche Gertenbach im Wesentlichen betreffen. Zum einen ist es die Sanierung der Brücke Allenbach in der Mündener Straße sowie die Natursteinmauer in der Bahnhofstr., welche bereits über das IKEK Programm läuft. Die letzten zwei Punkte betreffen das Feuerwehrgerätehaus bzgl. Neuanschaffungen sowie einer Absauganlage für Abgase welche bereits vom Technischen Prüfdienst gefordert wird.

Zu 3.1

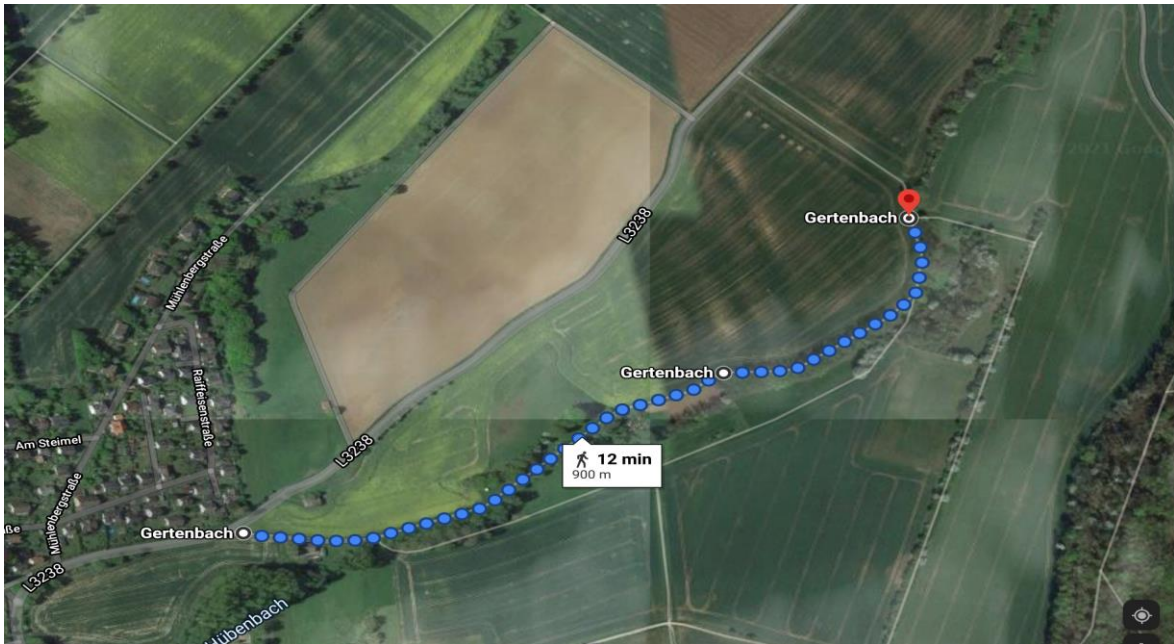
Helmut Herbort merkt an, das alte Posten nicht mehr im neuen Investitionsprogramm aufgeführt sind und dies so nicht passieren darf.

Zu 3.2

Der Ortsbeirat hat das Investitionsprogramm zur Kenntnis genommen und bittet jedoch darum, alte Posten welche auch vorher zur Debatte standen und aufgeführt waren, wieder mit in das Investitionsprogramm zu nehmen.

Folgende Posten sollten ergänzt werden:

- Bestuhlung DGH/Mehrzweckhalle 10.000,00€
- Sonnensegel Spielplatz
- Kanuanleger 18.000,00€
- Heizungssteuerung DGH
- Radweg/Wanderweg Befestigung 10.000,00€
Gertenbach-Hübenthal erstes Teilstück von der Hübenthaler Str./L3238
Ortsausgang Gertenbach. Für Frühjahr 2022



Zu 4.

Helmut Herbort berichtet über die Ökologische Gruppe Gertenbach in Verbindung mit dem ökologischen Rundweg. Die Verpachtung des Grundstücks am Opferberg (Fl.3 Flst. 145/17) mit einem bereits stehenden Interessenten steht an. Der Interessent welcher sich auch den Abend zu Wort meldete, versicherte das wenn er die zu verpachtende Fläche bekommen könnte, er sich auch um den Rundweg/Ziegenbocksweg kümmern würde. Dies würde konkret heißen, dass alle paar Wochen die Schafe den Grünbewuchs um die zu erhaltende Bäume beweiden würden. Durch das kurzhalten der Gräser, ist der Rundweg in seiner Form auch weiterhin gut nutzbar.

Das Gremium stimmte darüber ab und befürwortet es mit einem einstimmigen Ergebnis!

Aufgrund der Dringlichkeit bittet Herbort den Ortsvorsteher Schorstein, um schnelle Weiterleitung an die Stadt, sowie dem Zusatz in den Pachtvertrag das Interessent die Beweidung für den Ziegenbocksweg übernimmt.



Zu 4.1

Lothar Heuckeroth berichtet weiterhin über die Gertenbacher Rundwanderwege welche teils völlig zugewachsen und nicht passierbar sind.

Heuckeroth hat Skizzen an Herr Heineman (Baubetriebshof) weitergegeben mit der Bitte um freischneiden der markierten Wege.

Zu 5.

Ortsvorsteher Schorstein berichtet über die jüngsten Ortsvorstehersitzungen (erste). Im Allgemeinen betrifft es keine Themen die sich speziell dem Ort Gertenbach widmen. Er erwähnte den Nachtragshaushalt mit ein paar Stichpunkten:

- Bäder und Freizeit GmbH soll pro Jahr mit 500.000€ unterstützt werden
- Brücke Unterrieden
- Bushaltestelle Witzenhausen
- Notstromeinspeisung Feuerwehr Gerätehäuser
- Sportlerhaus Kleinalmerode
- Etc.

Aufnahme von 3,2 Millionen € für alle Maßnahmen

430.000€ Corona Soforthilfe von Stadt für einheimische Unternehmen

Vorstellung aller neuen Ortsvorsteher inkl. Fachbereichsleiter und Ansprechpartner der Stadt.

Die Stadt möchte in Zukunft Schulungen anbieten für neue Ortsbeiratsmitglieder.

Zu 5.1

Stv. Lothar Heuckeroth berichtet über die zweite Ortsvorstehersitzung.

Ein wesentliches Thema ist der Technisch Prüfdienst in Bezug auf die Feuerwehr Gerätehäuser. Sei es im Thema Absauganlagen für Abgase oder Notstromeinspeisungen für den autarken Betrieb während Stromausfällen oder Naturereignissen.

Heuckeroth berichtet über Kosten eines Stromerzeugers welcher für Gertenbach gut 30.000€ kosten würde. Während der Sitzung gaben Vertreter der Stadtwerke bekannt, das auch über sie Stromerzeuger bezogen werden könnten. Diese laufen allerdings nicht Synchronisiert, würden aber auch nur die Hälfte (15.000€) kosten.

Nun stellt sich die Frage welche Voraussetzungen die Geräte erfüllen müssen, wenn es um die Vorgaben des Technischen Prüfdienstes geht. Dies steht zur Klärung.

Heuckeroth merkt an das diese Themen, besonders die Absauganlagen schon gut 10 Jahre im Haushalt gelistet werden!

Des Weiteren ging es um die Windkraftanlage Steinberg. Meil gibt an das dies zurzeit ruht da es sich dabei um Länderübergreifende Maßnahmen sowie Wegenetze handelt und vieles in Klärung steht.

Helmut Herbort wirft die Frage in den Raum, wie in Zukunft mit Anliegergebühren umgegangen wird. Bis zum heutigen Tage scheint es keine geplanten Änderungen seitens der Stadt zu geben. Anliegergebühren werden bis dato weiterhin erhoben so der Sachstand Heuckeroth.

Zu 6.

Schorstein berichtet über den derzeitigen Sachstand Sandsteinmauer Bahnhofstraße. Das erste Treffen fand am 17.06.2021 vor Ort statt. Dort wurde noch einmal klargestellt das die Mauer teils so marode und einsturzgefährdet sei. Der Erhalt der Mauer ist nicht nur dem Ob., sondern auch den Gertenbacher Bürgern wichtig. Die Stadt kümmere sich nun um Ausschreibungen, damit durch eine Fachfirma/Fachfirmen Bodengutachten erstellt werden.

Herbort ergänzt noch einmal das es sich bei diesem Projekt, um ein IKEK Projekt handelt welches im Rahmen der Dorferneuerung läuft. Planungskosten dafür standen im letzten Jahr von 6.000€ zur Verfügung.

Herr Fischer wurde vor Ort davon Überzeugt, dass nicht die gesamte Mauer, sondern nur ein Teilabschnitt Trockenbausaniert werden müsste.

Die Umsetzungskosten beliefen sich so Herbort, auf 35.000€. Nach seiner Anmerkung hin diesen Betrag aufzustocken, steht die Summe anhand des Investitionsplanes bereits auf 90.000€.

Ausschreibung sollten bereits laufen und die ersten Arbeiten sollten im Herbst 2021 beginnen so Aussage Fischer.

Herbort bittet Schorstein, sich bei der Stadt zu erkundigen wie der derzeitige Sachstand ist!

Zu 6.1

Schorstein gibt Infos zum Thema Bootsanleger.

Zurzeit laufen Planungen mit dem Geo Naturpark Frau Holle, welche sich entlang der Werra um die Kanuten und Wassersportler kümmern. Darunter auch Festlegung neuer Bootsanleger sowie das Umsetzen bestehender, nicht mehr attraktiver Anleger in neue Ortschaften.

Vor Ort Termin mit den Vertretern war am 14.07.2021. Dort wurde auch noch einmal klargestellt wie wichtig der Anleger den Anwohnern sei und es kein Grund für eine Verlegung sein kann, da nicht ausreichend Gastronomie geboten wird. Dennoch steht zur Selbstverpflegung ein Einkaufslädchen zur Verfügung, sowie eine attraktive Bahnverbindung im Ort besteht. Das Gasthaus bzw. Hotel Garni bietet Übernachtungen sowie sanitäre Anlagen an und sogar die Parkplätze könnten jederzeit auf dem Hotelgelände genutzt werden, so Hartmut und Steffi Wolf.

Fakt ist jedoch auch, dass etliche Maßnahmen zum Erhalt und Umbau des Anlegers erforderlich sind.

Zu 7.

Florian Heuckeroth berichtet über sein Gespräch mit Uwe Solf. Uwe Solf der Fachmann in Sachen Homepage Gertenbach. Eine Anregung war es, die sozialen Medien wie Facebook mit ins Spiel zu bringen, um Information auch an die jüngere Generation schneller zu streuen. Man einigte sich soweit das man sagte, wir bringen erst ein Medium wieder auf den vollen Umfang und kümmern uns dann um weiteres. Viele Ideen die schon bestanden aber noch nicht im vollen Umfang umgesetzt wurden, werden nun Angegriffen. So soll es ein Archiv auf der Homepage geben mit älteren Berichten, Ereignissen und vielen tollen Erinnerungen der vergangenen Zeit. In der Sitzung bekundet Fl.Heuckeroth gegenüber dem Gremium sowie dem Publikum die Unterstützung Solf's. Aus dem Gremium heraus meldete sich Doris Wolter, auch sie bekundet das sie gerne Tatkräftig unterstützen würde.

Somit legte man fest, das Florian Heuckeroth und Doris Wolter die zukünftige Zusammenarbeit mit Uwe Solf weiterführen werden.

Zu 7.1

Ein weiterer Punkt ist die Erreichbarkeit der Ob Mitglieder und deren eventuelle Fachkompetenz zu anstehenden Fragen. Auch hier gab es diverse Vorschläge und man einigte sich darauf, dass es eine zentrale Anlaufstelle geben muss. Somit soll zukünftig Ortsvorsteher Schorstein in diese Rolle springen, der auch dann gleichzeitig Koordinator ist und die Fragen der Anwohner, den entsprechenden Schwerpunkten an die Ob. Mitglieder weiterleitet oder gar selbst beantwortet. Weitere Infos hierzu folgen.

Zu 8.

Zum Thema Ausbau Radwegenetzes Witzenhausen, war man sich schnell einig das Gertenbach zu diesem Thema keine Vorschläge eingebracht habe. Um in der Zukunft Ideen der Bürger und vor allem attraktive Radwege zu gestalten, ein Ansprechpartner mit Kontaktadresse zur Verfügung steht, erklärte sich stv. L.Heuckeroth bereit für dieses Thema seine Kontaktadresse für die Bürger zu hinterlegen.

Email: heuckeroth-haustechnik@t-online.de

Eine Anregung gab es schon wie auch im Punkt 3.2 zu sehen. Es geht dabei um eine Möglichkeit, den Weg von Gertenbach nach Hübenthal so zu gestalten um möglichst wenig auf der Kurvenreichen sowie mit Anstieg behafteten L3238 zu umgehen. Ein Teilabschnitt wurde bereits befestigt und befindet sich unterhalb der L3283 und läuft entlang des Hübenbach. Wie im Punkt 3.2 erwähnt und skizziert, wäre eine Befestigung des Teilabschnittes notwendig, um einen gut befahrbaren Untergrund zu schaffen, welcher auch dann noch nicht als Radweg deklariert, aber in diesem Sinne nutzbar wäre.



Zu 9.

Ein weiteres Thema waren Punkte wie der Runde Tisch sowie die Aktion sauberes Gertenbach. Konkrete Termine gab es noch keine, werden aber in Zukunft bekanntgegeben. Die Aktion sauberes Gertenbach wird mit großer Sicherheit in die Herbstzeit gelegt, weil auch da der Strauch,- und Rückschnitt wieder erlaubt ist. Diese Aktionen sollen weiterhin Bestand haben und auch gepflegt werden so der Ob. Gertenbach.

Zu 10.

Ortsvorsteher Schorstein gibt ein Statement zur Nachfrage der Opposition und beantwortet diese bereits in Top 3 und 5. **Eine weitere Stellungnahme wie in Top 1 beschrieben, wird es Intern geben!**

Zu 11.

Unter dem Punkt verschiedenes gab es Fragestellungen aus dem Publikum. 2 Anwesende aus dem Publikum stellten erbot die Frage wie nun der Sachstand Milanweg wäre. Ein Schreiben seitens der Stadt an den Bauunternehmer gab es bereits, mit den dort aufgeführten Mängeln welche er zu beseitigen und regulieren habe. Dieses Schreiben ging in der Form leider nicht an die geschädigten bzw. Anwohner vor Ort raus, wofür sich der Ob. im Nachgang entschuldigte und weitere Besserungen sowie Lösungen angesprochen wurden.

Festgehalten wurde jedoch: **Der aktuelle Sachstand wird von Ortsvorsteher Schorstein, zeitnah, an die Anwohner und Ansprechpartner aus dem Milanweg weitergegeben!**

Ebenso soll ein vor Ort Termin mit den Anwohnern sowie dem Ob. stattfinden und das Thema ein Top in der nächsten Sitzung finden!

Zu 11.1

Ob. Mitglied Matthias Ullrich kritisiert die Protokollverteilung/Weiterleitung. Eine Protokollverteilung **muss** in Zukunft Zeitnah geschehen, so Ullrich!

- Keine weiteren Beiträge, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:32 Uhr.



(Sebastian Schorstein)
Ortsvorsteher

(i.V. Florian Heuckeroth)
Schriftführer